

ERASMUS-Grundsatzerklärung der FH Koblenz

I

a) Die FH Koblenz bietet ausschließlich Bachelor- und Master-Studiengänge an. ECTS wird angewendet, Diploma Supplement wird angeboten.

„Gelebte und sichtbare Internationalität“ als Ziel:

- Internationalität in Denken und Handeln.
- Hochschulpartnerschaften strategisch geplant und intensiv gepflegt.
- Hohe internationale Mobilität von Studierenden, DozentInnen und MitarbeiterInnen
- Anteil internationaler Studierender und DozentInnen wird deutlich erhöht, ihre Integration wird aktiv und systematisch unterstützt.
- Attraktives internationales Lehrangebot und exzellente Forschung in internationalen Netzwerken.

Alle Fachbereiche setzen sich das Ziel, die erste Ebene in vollem Umfang zu realisieren und die bestehenden Aktivitäten, die der zweiten Ebene zuzuordnen sind, weiter auszubauen. Inwieweit die dritte Ebene entwickelt wird, ist den einzelnen Fachbereichen überlassen. Die FH Koblenz und ihre Fachbereiche erklären sich bereit, einen angemessenen Teil der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel für die Internationalisierung im Sinne dieser Erklärung einzusetzen.

Ebene 1: Studium mit internationaler Komponente. z.B.: Fremdsprachenunterricht, Training Interkultureller Kompetenz, internationale Planspiele, internationale Intensivprogramme und Projekte.

Ebene 2: Studienintegrierter Auslandsaufenthalt. z.B.: Praktika im Ausland, Auslandssemester, Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten im Ausland.

Ebene 3: Internationale Studiengänge

Vorrangige Ziele und Prioritäten für 2007 - 2013

Ebene 1:

- Ausbau des Sprachzertifikats und Festigung der Organisation der Sprachausbildung.
- Verstärkung des Dozentenaustauschs, Einbindung der Austauschdozenten in die regulären Vorlesungen
- Ausbau von internationalen studentischen Projekten und „Schnupper-Aufhalten“ in Form von Summer-Schools, Intensivprogrammen, Jean-Monnet-Programm, Exkursionen mit Studierenden der Partnerhochschulen.
- Veranstaltung einer internationalen Woche mit Gastdozenten, (Fachvorträge, Intensivseminare mit Gastdozenten, Informationsmesse usw.).
- Internationalisierungsanspruch bei Auswahl und Weiterbildung von Mitarbeitern.

Ebene 2:

Gute Betreuung von Gaststudierenden und von ausländischen Vollzeitstudierenden. Durch internationale Feste oder das Angebot von Workshops für Interkulturelle Kommunikation wird die Vielfalt der Nationen positiv präsentiert. Stipendien für sozial benachteiligte ausländische Studierende. Motivation zum Auslandsaufenthalt und Informationsmessen zum Thema „Internationalisierung des Studiums“.

b) Das EPS und die EUC werden auf der Hochschul-Webseite veröffentlicht. Alle Lehrenden und Mitarbeiter werden regelmäßig über die neuen Prioritäten informiert. Besondere Bedürfnisse von Incomings (z.B. Behinderung/Anreise mit Familie etc.) werden berücksichtigt. Ausgewogener Anteil Frauen/Männer bei Mobilität und Stipendien. Die FH Koblenz besitzt bereits ein Grundzertifikat als „familienfreundliche Hochschule“.

II Sicherung der Qualität der akademischen Mobilität

ECTS: Die wichtigste Maßnahme zur Qualitätssicherung ist die Anwendung von ECTS. Allen Studierenden werden ihre Leistungen, die sie im Rahmen des ERASMUS-Programms erbringen, anerkannt. Den Partnerhochschulen im Ausland liegen die jeweils neuesten Fassungen des ECTS-Informationspakets der FH Koblenz vor.

Betreuung der ERASMUS-Studierenden: Outgoings werden in den Fachbereichen beraten. Incomings werden zentral vom Akademischen Auslandsamt betreut: Persönliche Mentoren, Unterkunft, Deutsch-Intensivkurse und zusätzliche Tutorien kostenlos.

Unterstützung der Auslandsakteure: Die FH unterstützt die Lehrenden und anderen Mitarbeiter finanziell, sprachlich und administrativ bei ihren internationalen Projekten.

Unterkunft: Unterbringung in den von Studierendenwerk und privaten Trägern betriebenen Studierendenwohnheimen oder durch Vermittlung von WG-Plätzen. Wohn-Tandems zwischen Incomings und Outgoings.

Umsetzung und kontinuierliche Verbesserung: Für die Sicherung der kontinuierlichen Verbesserung der Internationalität der Hochschule und die Umsetzung der Ziele dieser Erklärung, garantieren das Akademische Auslandsamt (AAA), der Bereich „Sprachen/Internationales“, das ERASMUS-Büro sowie die ERASMUS-Auslandsbeauftragten der Fachbereiche. Unterstützt werden diese Stellen vom Senatsausschuss für Auslandsangelegenheiten, einem Forum für Erfahrungsaustausch, für die Planung gemeinsamer Aktionen und für die Weiterentwicklung und Pflege des internationalen Profils der Hochschule. Zusätzlich gibt es die Kommission für Internationales, in der ein Vertreter der Hochschulleitung, der Vorsitzende des Auslandsausschusses, der ERASMUS-Beauftragte und die Leiterinnen bzw. Leiter des AAA und von „Sprachen/Internationales“ vertreten sind. Die Hauptaufgabe ist die strategische Planung der Internationalisierung.

III Sicherung der Qualität der Studentenpraktika

Die FH Koblenz arbeitet mit den Leonardo-Kontaktstellen an der FH Trier und an der FH Fulda zusammen. Beide Kontaktstellen vergeben Stipendien und leisten Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche bzw. bei der Organisation der Praktika. Die Studierenden müssen eine bestimmte Mindestanzahl von Modulen ihres Studiums erfolgreich abgelegt haben. Gute Fremdsprachenkenntnisse in der Praktikums- bzw. Unternehmenssprache (die nicht immer mit der Landessprache identisch sein muss) sind unabdingbar. Grundkenntnisse der Landessprache sind darüber hinaus notwendig, um eine Integration vor Ort zu gewährleisten. Zum Erwerb dieser Kenntnisse werden die Studierenden individuell beraten.

Die Studenten werden bei ihrem Auslandspraktikumsprojekt von den Auslands-Beauftragten der Fachbereiche beraten, im Bewerbungsverfahren vom Auslandsamt und von Sprachen/Internationales unterstützt und in der Durchführungsphase von ihren jeweiligen Lehrenden betreut. Nach Beendigung des Praktikums prüft der Auslands-Beauftragte ggf. in Verbindung mit dem Praxisphasen-Betreuer und dem zuständigen Prüfungsamt, ob die festgelegten Ziele erreicht worden sind und kümmert sich um die Anerkennung als Teil des Studiums. Die meisten Studiengänge der FH Koblenz sehen Praxisphasen vor, die durch ein Auslandspraktikum abgedeckt werden können.

Die FH Koblenz ist Initiator und Koordinator eines europäisch geförderten Projekts zur Qualitätssicherung bei Praktikumsmobilität von Studierenden (LIPS „Linguistic and Intercultural Preparation of Students for work placements - www.eu-lips.de) und erprobt in diesem Rahmen ein ganzes Bündel von Maßnahmen zur interkulturellen und strategischen Vorbereitung der Studierenden auf Praxisvorhaben im Ausland. Die Leonardo-Stipendiaten nehmen an einem Online-Kurs zur sprachlichen und interkulturellen Vorbereitung teil.